Ä2

Antrag

KjG Bundesrat Herbst 2022

Antragsteller*innen: Internationaler Ausschuss (IA)

Titel: **Ä2 zu A4: 0,7 % Spende**

Antragstext

Von Zeile 1 bis 6:

Der KjG-Bundesverband spendet einen Betrag von 0,7 Prozent seiner staatlichen Zuschüsse 2021 an ein Projekt der Entwicklungszusammenarbeit.

Projektvorschlag (München und Freising):
Baobab Kinderhaus in Mikidani (Kenia)
"Mit dem Beruf ins Leben"
Viele Organisation unterstützen die Jugendlichen nur bis zum Ende der Schulbildung und dann stehen sie ohne Beruf da und landen im besten Fall in schlecht bezahlten Hilfsarbeiterjobs.
Diese Lücke möchte Baobab füllen und ermöglicht, je nach Eignung, eine handwerkliche oder akademische Laufbahn, in dieser Zeit leben sie in Wohngruppen zusammen.
~~**Projektvorschlag (IA):**~~
~~Wird spätestens auf dem Bundesrat eingefügt. Wer von euch einen Projektvorschlag hat, gibt ihn mit einer kleinen Beschreibung gerne bis 21.10.2022 an~~ international@kjg.de
"Baobab's Mädchen Programm"
In Homa Bay wurde ein großes Grundstück gespendet auf dem nach und nach Infrastruktur erbaut wurde um vor allem benachteiligten Mädchen zu helfen, zB "drop-outs"(Mädchen die wegen einer ungewollten Schwangerschaft die Schule verlassen

müssten). Weiter Home und Daycare Projekte sind dort in Planung, sowie HIV Aufklärungs- und Hilfsprogramme. Insgesamt sollte das Village eigenständig werden(fruchtbares Land, Landwirtschaft, ...)
Ende 2017 wurde außerdem damit begonnen Mädchen aus um liegenden Schulen mit waschbaren Binden zu versorgen, viele gehe nicht zur Schule während ihrer Periode, da sie sich keine geeigneten Hygieneprodukte leisten können.
https://www.baobabfamily.org/

Begründung
Ein Mitglied aus meiner Heimatpfarrei ist auf einer Weltreise in Kenia hängen geblieben und ihm sind die vielen Straßenkinder aufgefallen und wie unnachhaltig teilweise manche Projekte von "den ganz großen" Organisationen sind. Um es ab zu kürzen: es ist viel passiert, viel entstanden. Der Ausgangspunkt war und ist das Baobab Kinderhaus in Mikidani.
Die größten Erfolge sind sicherlich Kimani der inzwischen als Sozialarbeiter arbeitet, eine Frau und zwei Kinder hat und diese Familie gut versorgen kann. Außerdem John der Schlosser gelernt hat und inzwischen so erfolgreich ist und gut verdient, dass er seiner Familie ein Haus bauen konnte.
Und Nicholas der Kinderpflege und -schutz studiert.

Ich (Clara Jäkel) würde mich Sau freuen wenn das noch zur Option stehen könnte, dass die Spende dort hingeht. Ich bin jederzeit für Nachfragen bereit :)